

## Medienmitteilung

Montag, 23. Februar 2004

---

### ASIP / Watson Wyatt Performancevergleich

## 2003 alle Pensionskassen im Plus

**Sämtliche am ASIP / Watson Wyatt Performancevergleich teilnehmenden Vorsorgeeinrichtungen schlossen das Jahr 2003 mit einer positiven Rendite ab. Die mittlere Rendite des konsolidierten Wertschriftenvermögens lag 2003 bei 9.5 Prozent.**

**Dies ist das Resultat der Datenanalyse von über 600 Vermögensverwaltungsmandaten mit einem Gesamtvermögen von neu über 100 Milliarden CHF durch die Beratungsfirma Watson Wyatt.**

### Globale Aktienmärkte seit 1999 erstmals positiv

Zum ersten Mal seit 1999 resultierte an den globalen Aktienmärkten (gemessen am MSCI Welt) ein positives Jahr. Die Medianrendite der Aktien Ausland für das Jahr 2003 beträgt 19.1 Prozent im Vergleich zum MSCI Welt mit 19.0 Prozent.

Die Aktien Schweiz erzielten mit einem Medianwert von 21.7 Prozent für 2003 eine deutlich höhere Rendite als die globalen Aktien. Insbesondere im zweiten Halbjahr konnten Pensionskassenanlagen in Schweizer Titel mit einer Medianrendite von 14.7 Prozent nochmals deutlich zulegen, blieben aber über beide Zeiträume leicht hinter dem SPI zurück.

### Höchster Mehrwert bei Aktien Ausland im zweiten Halbjahr – Aktive Verwaltung zahlte sich aus

Der Median der Aktien Ausland für das zweite Halbjahr 2003 liegt bei 9.9 Prozent im Vergleich zum Referenzindex (MSCI Welt) mit 9.2 Prozent. Dies ist der höchste Mehrwert seit Beginn des ASIP / Watson Wyatt Performancevergleichs. Drei Viertel der Pensionskassen haben im zweiten Semester in dieser Anlagekategorie eine höhere Rendite als der Markt erzielt. Die aktive Vermögensverwaltung hat sich im Segment Aktien Ausland also positiv ausgewirkt.

### Grosse Streuung der Renditen bei Obligationen in Fremdwährungen

Die mittlere Rendite für Obligationen in Fremdwährungen betrug 2003 5.4 Prozent. 90 Prozent der verglichenen Resultate liegen in einer Bandbreite von 0.4 bis 10.8 Prozent. Gründe dafür sind die hohe Volatilität der Wechselkurse sowie die grossen Renditeunterschiede für Obligationen verschiedener Bonitäten.

## Festhalten an der Anlagestrategie – Aktienquote konstant

Die Entwicklung der Asset Allocation zeigt, dass die Aktienquote innerhalb der Wertschriften im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben ist. Dies widerspiegelt das Festhalten der meisten Vorsorgeeinrichtungen an der gewählten Anlagestrategie, trotz den turbulenten Aktienmärkten in den Jahren 2001 und 2002.

|                            | 31.12.2001 | 30.06.2002 | 31.12.2002 | 30.06.2003 | 31.12.2003 |
|----------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Obligationen CHF           | 29.3%      | 31.2%      | 33.2%      | 31.5%      | 29.7%      |
| Obligationen Fremdwährung | 12.7%      | 13.4%      | 14.2%      | 15.1%      | 13.7%      |
| Aktien Schweiz             | 20.6%      | 19.5%      | 16.9%      | 15.9%      | 16.5%      |
| Aktien Ausland             | 23.7%      | 21.7%      | 22.7%      | 21.7%      | 22.7%      |
| Cash und andere Anlagen    | 13.8%      | 14.2%      | 13.1%      | 15.8%      | 17.4%      |
| Total Wertschriften        | 100.0%     | 100.0%     | 100.0%     | 100.0%     | 100.0%     |

Der Performancevergleich wird seit Anfang 2000 im Auftrag des Schweizerischen Pensionskassenverbands ASIP durch die Beratungsfirma Watson Wyatt AG durchgeführt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: Watson Wyatt AG, Frau Doris Stuker, Seefeldstrasse 214, Postfach, 8034 Zürich, Tel 043 488 44 11.

Watson Wyatt Worldwide ist ein unabhängiges, global tätiges Beratungsunternehmen, das weltweit 6'200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 87 Büros beschäftigt. Zu unseren Schwerpunkten zählen die Personalvorsorgeberatung, das Investment Consulting für Pensionskassen und das Human Capital Consulting.